

genähert und meist von heller, oft rosenroter Farbe; es ist dies jene Form, welche von mir sehr häufig im Flussschotter und auf Schuttplätzen gefunden wurde.

Die Form mit mehr lappigen, weniger geteilten Blättern und kürzeren, weicheren Dornen ist *f. submitis* (Neilr. l. c.), und ich beobachtete dieselbe meist auf feuchten, etwas schattigen Plätzen an Flussufern, alten Mauern usw.

Eine Form, *Carduus acanthoides f. Hranicensis mh.* wurde von mir bei M. Weisskirchen an einem Waldrande in der Nähe des Betschwafflusses im August des vorigen Jahres (1906) in zwei Exemplaren gefunden. In der Blattform ähnelt sie dem *C. polyacanthos*, doch sind die Blätter nach oben zu mehr lanzettlich, weniger tief geteilt und an der Ober- und Unterseite zerstreut kraushaarig; die Dornen sehr kräftig und bis 15 mm lang. Köpfchen gross, tief dunkelpurpurrot, doldentraubig und einander fast kopfig genähert. Köpfchenhülle breit eiförmig; Hüllschuppen derselben lineal-lanzett, dornig zugespitzt, mit ihrer Spitze bis 5 mm pfriemlich abstehend. Diese Varietät unterscheidet sich von allen übrigen ganz besonders durch ihren niederen, dicht gedrunenen Wuchs. Ich hielt sie anfangs für eine Bastardform zwischen *Carduus acanthoides* und dem in der Nähe des Fundortes massenhaft vorkommenden *Cirsium lanceolatum Scop.*, doch kam ich von dieser Annahme wieder ab, da sie, mit Ausnahme der abstehenden Hüllschuppen, durchaus keine weitere Ähnlichkeit mit der in Frage stehenden Art zeigt und auch der Kelch niemals federhaarig erscheint.

Auch bei dieser Art beobachtete ich Pflanzen mit missgebildeten Köpfchen; dieselben standen stets auf denkbar schlechtestem Nährboden, meist im Flussschotter. Der allgemeine Habitus solcher Pflanzen zeigt im Gegensatz zu *Cirsium* oft nichts abnormes, nur dass dann die Köpfchen gewöhnlich einzeln auf langen Stengeln stehen; was die Form der Missbildung betrifft, so findet man auch hier ähnliche Erscheinungen wie bei *Cirsium*, nur dass solche Köpfchen meist grösser zu sein pflegen, als normal entwickelte. Erwähnt sei nur noch, dass ich an einer brachen, wüsten Stelle an der Oder bei Odrau in Schlesien ein Exemplar dieser Art fand, dessen missgebildete Köpfchen statt der Blüten 10 bis 20 und mehr kleinere, ziemlich gut entwickelte Köpfchen auf 5 bis 8 cm langen Stengeln getrieben hatten. Ihrem Aussehen nach glichen diese Köpfchen „zweiter Ordnung“ — wenn man sich so ausdrücken kann — normalen Köpfchen im Jugendstadium mit gut entwickelter bis 1½ cm im Durchmesser haltender Hülle; doch war der Blütenboden in denselben nicht entwickelt.

## Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1905—6.)

Erstattet von G. R. Pieper.

(Schluss.)

*Bucidula albescens* Zr. Pinneberg: Forst Kummerfeld, am Grunde einer Eiche schön fruchtend. Lübeck: Travemünde, an einer Kopfweide reichlich. Lütjenburg: Hohwacht, an Holunder wenig. J. — *Beckhausii* (Kbr.) Arn. Kr. Segeberg: an Buchen in den Gründen bei Goldenbek, E. — *incompta* Borr. (Anzi). An Buchen in der Hahnenheide bei Trittau, K. — *luteola* (Schrad.) Ach. Hamburg: bei Borghorst an Weiden reichlich. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an Eichen wenig. Lütjenburg: Gehölz Steinbusch, an Eiche und Weide, J. — *Norrliini* (Lam.). Lütjenburg: Hohwacht, an Holunder, J. — *rosella* Pers. Lütjenburg: Gehölz Steinbusch, an Eichen wenig, J.

*Biatorina cyrtella* (Ach.) Fr. Lübeck: Traveshöhen oberhalb Travemünde an Holunder. Lütjenburg: Hohwacht, an Holunder. Flensburg: Randershof, desgleichen, J. — *diluta* (Pers.) Th. Fr. Geesthacht: am Grunde von Kiefern und Erlen reichlich am Rande der Besenhorst, J. — *globulosa* Flk. Segeberg: Gründe bei Goldenbek an Eiche und Buche, J. — *rubicola* Crouan. An Fichten-

zweigen. Pinneberg: Forst Kummerfeld. Lütjenburg: Alte Burg, reichlich *c. ap.*, J. — *tricolor* With. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an Buchen. Lütjenburg: bei Helmsdorf (Eiche), Neudorf (Eiche) und Hohwacht (Buche).

*Biatora geophana* (Nyl.) *Steinia geophana* (Nyl.) Stein. Kr. Segeberg: Ueber Erde zwischen Baumwurzeln in den Gründen bei Goldenbek, E. — *quernea* Ach. Pinneberg: Forst Kummerfeld, am Grunde von Eichen. Segeberg: Gründe bei Goldenbek, Grund einer Eiche, J.

*Bilimbia chlorocera Graewe*. Hamburg: an Kiefern in Edmundstal bei Geesthacht, E. — *melaena* (Nyl.) Arn. An einem verwitterten Baumstumpfe im Forst Höpen bei Harburg, K. — *Naegeli* Hepp. Geesthacht: Besenhorst, an Esche. Lütjenburg: Hohwacht, an Holunder, J. — *Nitschkeana* Lehm. Kreis Stormarn: auf *Sarothamnus* bei Mellenburg bei Poppenbüttel (E.). Kr. Lauenburg: auf *Myrica* am Rande der Besenhorster Wiesen, K. — *trisepta* (Naeg.) Arn. An einem alten Brunnendecke in Wilsede, Kr. Soltau, K.

*Buellia punctiformis f. chloropolia* Fr. An einem alten Hauspfosten in Bergstedt, K.

*Calicium adpersum* Pers. Segeberg: Eiche im Achterholz bei Goldenbek, J. — *curtum* Borr. Pinneberg: Kummerfeld, an entrindeten Pfählen. Segeberg: Pfähle in den Gründen bei Goldenbek. Lütjenburg: Steinbusch, an einem Eichenstumpfe, J. — *hyperellum* Ach. Lauenburg: bei Glüsing, sowie zwischen Tesperhude und Sandkrug. Pinneberg: Kummerfelder Forst. Lütjenburg: Gehölz „Alte Burg“ und Gehölz „Steinbusch“. Ueberall an Eichen, J.

*Callopsima incrustans* (Ach.) *c. fr.* Kr. Lauenburg: alte Scheunenmauern in Dorfe Besenhorst, E. — *ferrugineum* Huds. Plön: Gremsmühlen, an Eiche. Lütjenburg: Neudorf, viel an Eschen, J.

*Chaenotheca chrysocephala* (Turn.) Th. Fr. Kr. Segeberg: altes Holzwerk bei Goldenbek, E.

*Cladonia caespiticia* (Pers.) Flk. Pinneberg: Forst Kummerfeld, J. — *degenerans* Flke.) Spreng. rar. *phyllophora* (Ehrh.) Flot. *c. fr.* Lauenburg: Besenhorster Dünen, E. — *pityrea* (Flk.) Nyl. Am Grunde eines Baumstammes im Sachsenwalde, K.

*Collema limosum* Ach. Lübeck: Dummersdorfer Traveabhang, reichlich, J. — *pulposum* Ach. Lauenburg: Buchhorster Tongruben, J.

*Coniangium luridum* (Ach.) Nyl. Lauenburg: zwischen Sandkrug und Geesthacht an Eichen und Buchen mehrfach. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an Eichen reichlich, J. — *spadiceum* Lght. Lauenburg: zwischen Sandkrug und Tesperhude an Eichen mehrfach, Pinneberg: Forst Kummerfeld an Eiche. Lübeck: Traveabhang zwischen Herrenwiek und dem Stulperhuk an Hasel wenig. Lütjenburg: bei Hohwacht und Helmsdorf am Grunde von Buchen, J.

*Contocybe nivea* Hoffm. Lauenburg: zwischen Sandkrug und Tesperhude auf faulendem Buchenholz. Lübeck: bei Travemünde an einer Kopfweide, J.

*Cyphelium melanophaeum* Mass. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an Kiefern und entrindeten Pfählen, J. — *stemonium* (Ach.) Kbr. Lauenburg: Sandkrug, am Grunde einer Akazie und an Eichen. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an Eichen. Lübeck: Traveabhang zwischen Herrenwiek und dem Stulperhuk an Eichenstubben reichlich. Lütjenburg: Hohwacht (Eiche), Vogelsdorf (entrindetes Holz einer Weide), J.

*Diplotomma athroum* (Ach.) Fr. Harburg: Leversen, an Buche, J.

*Graphis scripta* (L.) Ach. *f. pulverulenta* Pers. Segeberg: Gründe bei Goldenbek an Buche, J.

*Lecanactis abietina* Ach. Pinneberg: Forst Kummerfeld an Eichen *c. ap.*, J. — *amylicca* Ach. *c. fr.* Kr. Segeberg: alte Eiche am Achterholz bei Goldenbek, E.

*Lecanora conizaea* (Ach.) Nyl. Lütjenburg: bei Neudorf an trockenem Holze einer Eiche und an alten Pfählen, J. — *dispersa* (Pers.) Flk. Auf Anrum beim Leuchtturm auf Backsteintrümmern, K. — *Hageni* Ach. Lütjenburg: Gehölz Steinbuch, an Weiden, J. — *intumescens* Rbt. Pinneberg: Forst Kummerfeld an Buche, J. — *rugosa* (Pers.) Nyl. An einer Eiche im Sachsenwalde, K.

- *prosechoidiza* Nyl. Amrum. Auf Stein am Strande bei Nebel, K. — *trabalis* (Ach.) Nyl. Lütjenburg: Neudorf, an einem Brückengeländer reichlich, J.
- Lecidea auriculata* Th. Fr. Amrum. Neu für Schleswig-Holstein. Auf verschiedenen Steinen in einem Düental bei Norddorf, K. — *pelidna* (Ach.) Nyl. Amrum. Beim Leuchtturm auf Mauersteintrümmern, K. — *scabra* Taylor, Nyl. Amrum. Am Strande bei Nebel, K.
- Leptogium lacerinum* Sw. Lütjenburg: Hohwacht, am Strandabhang, J.
- Melanotheca gelatinosa* Nyl. (*Tomasellia Leighoni* Mass.) Neu für Schlesw.-Holstein. Kr. Oldenburg an Erlen und Hasel im Dahmer Gehege bei Grube, E.
- Opegrapha atrorimalis* Nyl. Lübeck: entrindete Eichenstümpfe zwischen Herrenwiek und dem Stulperhuk. Lütjenburg: bei Helmsdorf an Eiche u. Buche, J. — *hapaleoides* Nyl. Lütjenburg: bei Hohwacht, Neudorf und im Gehege Steinbusch an Eichen reichlich, J. — *pulicaris* (Hoffm.). Lütjenburg: Helmsdorf an Buche. Segeberg: Achterholz und Gründe bei Goldenbek an Buchen. Lübeck: Travemünde, an einer Weide, J. — *rufescens* (Pers.) Nyl. L. uenburg: zwischen Sandkrug und Tesperhude an einer Buche. Segeberg: Gründe bei Goldenbek an Buchen, J. — *viridis* (Pers.) Nyl. Lütjenburg: Hohwacht an Holunder; Helmsdorf an Buche, J.
- Parmelia caperata* (L.) Ach. Lauenburg: Glüsing an einer Kiefer. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an Buche, J. — *perlata* (L.) Ach. Kr. Steinburg: Rosdorf bei Kellinghusen, an Buchen, E.
- Pertusaria coccodes* (Ach.) Th. Fr. Kr. Steinburg: alte Buchen zwischen Rensing und Rosdorf bei Kellinghusen, E.
- Platysma saepincola* Hoffm. Pinneberg: Forst Kummerfeld, an trockenen Birkenzweigen wenig, J.
- Rhizocarpon illotum* (Nyl.). (Neu für Schlesw.-Holstein.) Kr. Steinburg: Mauer (besonders auf dem Mörtel) der Kirche in Kellinghusen, E.
- Secoliga carneola* (Ach) Stitzby. Segeberg: an einer Buche in den Gründen bei Goldenbek. Zweiter Standort Schleswig-Holsteins, J.
- Sphaerophorus coralloides* (Pers.) Nyl. Pinneberg: Forst Kummerfeld, am Grunde einiger Eichen wenig, J.
- Sphinctriua turbinata* (Pers.) Fr. Lauenburg: auf *Vareolaria* an Eichen bei Glüsing. Lütjenburg: auf *Vareolaria* an einer Eiche bei Hohwacht reichlich, J.
- Stereocaulon spissum* Nyl. Amrum. Auf Stein in einem Düental bei Norddorf, K.
- Thelidium velutinum* (B. rhn.). Lauenburg: Buchhorster Tongruben. Zweiter Standort Schleswig-Holsteins, J.
- Thelotrema lepadinum* (Ach.) Nyl. Pinneberg: Forst Kummerfeld an Buche und Eiche. Segeberg: im Achterholz bei Pronstorf, an Buchen, J.
- Verrucaria biformis* Turn. Am Fusse einer Weissbuche beim Kellersee in Holstein, K.

## Zu K. H. Zahns „Hieracien der Schweiz.“<sup>1)</sup>

Ein Begleitwort von Dr. J. Murr.

Ein vornehmer Band von über 700 Seiten in Grossquart liegt vor uns, das Resultat zahlreicher Wanderungen des Verfassers in dem Gebiete und der von ihm besorgten Revision so mancher schweren Frachtsendung von Habichtskraut.

Zu beglückwünschen ist das Land, welches einen solchen Bearbeiter seiner reichen Pflanzensätze findet und sich eines solchen Dienstes durch lebhaftes Interesse und bereitwillige materielle Unterstützung würdig erweist.

<sup>1)</sup> In „Neue Denkschriften der allgemeinen schweizer. Gesellschaft für die gesamten Wissenschaften.“ Bd. XL. Abt. 4. Auf Kosten der Gesellschaft und mit Subvention des Bundes gedruckt von Zürcher u. Furrer in Zürich. Kommissionsverlag von Georg u. Cie. in Basel, Genf und Lyon. 1906. 723 Seiten. Preis 35 Fres.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13\\_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. \(Zugleich XV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1905—6.\) 78-80](#)